№ 146. Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw. 74. Jahrgang.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags. Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und in nächster Umgebung 9 Pfg. die Zeile, weiter entfernt 12 Pfg.

Samstag, den 9. Dezember 1899.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in der Stadt Mk. 1.10 ins Haus gebracht, Mk. 1. 15 durch die Post bezogen im Bezirk. Außer Bezirk Mk. 1. 35.

Amtliche Bekanntmachungen.

Heute ist der neugewählte Ortsvorsteher Karl **Ayaße**. Bauer in **Neuhengstett**, in sein Amt eingesetzt und beeidigt worden.

Calw, 7. Dez. 1899.

K. Oberamt.
Voelter.

Die Ortsbehörden

werden unter Bezugnahme auf den oberamtlichen Erlaß vom 28. Febr. d. J., Amtsblatt Nro. 26, aufgefordert, die **Güterbuchsprotokolle** pünktlich **auf 31. Dezbr. d. J.** abzuschließen und dieselben samt den vorhandenen Meßurkunden längstens bis 5. Jan. 1900 an die **K. Bezirksgeometerstelle** einzusenden als portopfl. D.-S.

Wenn nicht alle Meßurkunden beigebracht sind, wird erwartet, daß den Beteiligten der vorgeschriebene **Termin** erteilt und dieser im Güterbuchprotokoll **vorgemerkt** wird.

Calw, den 5 Dezbr. 1899.

K. Oberamt.
Voelter.

An die Ortsbehörden.

Da die Belästigung der Bezirks-Einwohner durch **Bettler** und **Landstreicher** wieder zunimmt, so werden die Ortsbehörden beauftragt, den Polizeidienern durch Eintrag in das **Schultheißenamts-Protokoll** zu eröffnen, daß sie jeden Tag den Ortsetter zu begehen, bei Strafvermeidung auf Bettler und Landstreicher ein wachsames Auge zu richten und solche vorzuführen haben.

Zu den Ortsbehörden versieht man sich, daß sie bei eigener Verantwortung die Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 21. März 1888 (Minist.-Amtsbl S. 115) strenge handhaben, die Thätigkeit der Polizeidiener genau überwachen, die Bettler und Landstreicher dem Oberamt vorführen lassen und nicht auf freien Fuß setzen.

Calw, 6. Dezbr. 1899.

K. Oberamt.
Voelter.

Bekanntmachung.

betr. Maul- und Klauenseuche.

In **Althengstett** ist in dem Gehöfte des Bauern und Gemeinderats **Leonhard Weik** die Maul- und Klauenseuche **ausgebrochen.**

Calw, den 7. Dez. 1899.

K. Oberamt.
stv. Amtm. Schweitzer, gs. Stv.

Bekanntmachung

betr. Viehmarktverbot.

Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in der Stadt Nagold ist **die Abhaltung des am 14. d. Mts. in Nagold fälligen Viehmarkts** vom K. Oberamt Nagold **verboten** worden.

Calw, den 7. Dez. 1899.

K. Oberamt.
stv. Amtm. Schweitzer, gs. Stv.

Tagesneuigkeiten.

* Calw, 8. Dez. Die gestern stattgefundene Gemeinderatswahl stand unter der Parole: Wer ist für oder gegen das „Schloßbergprojekt"? Es war in den letzten Tagen eine rege Agitation zu Gunsten der Kandidaten, welche sich für die Durchführung der Straßenkorrektion der Altburger Steige durch die Vorstadt ausgesprochen hatten, entfaltet worden. Zu dem Zweck hatte das Komite für die Erbauung der neuen Steige eine Wählerversammlung einberufen und 4 Kandidaten nominiert, die teils dem Wahlzettel des Bürgervereins, teils dem des Volksvereins entnommen waren. Außerdem hatte der Volksverein zu der Angelegenheit noch besonders Stellung genommen und ebenfalls nur Freunde des Schloßbergprojekts aufgestellt, wie aus einem „Eingesandt" aus den Kreisen der Volkspartei hervorgeht. Von dem Bürgerverein wurde den Wählern vollständig freie Wahl gelassen, indem die Angelegenheit überhaupt nicht berührt wurde. Nach einem „Eingesandt" sollen aber auch die 4 Kandidaten des Bürgervereins ebenfalls für das Projekt der Korrektion durch die Vorstadt eingetreten sein. Demnach wären alle 7 Kandidaten Freunde des Schloßbergprojektes gewesen. Die Bürgerschaft gab trotzdem dem parteilosen Wahlzettel (unbedingte Anhänger des Schloßbergprojekts) den Vorzug und wählte mit starker Majorität die 4 vorgeschlagenen Herren. Es waren im ganzen 3 Wahlzettel ausgegeben worden. Von 519 Wahlberechtigten stimmten 329, also 63% ab. Bäckermeister Schwarzmaier (3 mal vorgeschlagen) erhielt 315, Metzgerobermeister Ziegler (2 mal vorgeschl) 257, Privatier Moriz Stroh (2 mal vorgeschl) 228, Privatier Louis Giebenrath (2 mal vorgeschl.) 176, Flaschnermeister Karl Feldweg (1 mal vorgeschl.) 128, Fabrikant Hippelein (1 mal vorgeschl) 115 und Konditor Albert Haager (1 mal vorgeschl) 75 Stimmen. Die 4 ersten Herren sind somit auf 6 Jahre gewählt. Mit größter Stimmeneinhelligkeit wurde der seitherige Gemeinderat Schwarzmaier wieder in das Kollegium berufen. Der Volksverein gab die meisten Wahlzettel nämlich 121 ab, darunter 80 unabgeänderte und 41 abgeänderte. Der parteilose Wahlvorschlag erzielte 75 unabgeänderte und 39 abgeänderte, zusammen 114 Zettel. Am schlechtesten schnitt der Bürgerverein mit nur 40 unabgeänderten und 54 abgeänderten, zusammen 94 Zetteln ab. Bei Vergleichung der Wahlzettel und der auf die einzelnen Kandidaten gefallenen Stimmen ergiebt sich, daß von den Mitgliedern des Bürgervereins eine große Zahl parteiloser Wahlzettel abgegeben worden sein muß. Der Volksverein weist gegen früher eine schöne Zahl unabgeänderter Wahlzettel auf, gerade die doppelte Zahl vom Bürgerverein. Nach dem Ergebnis sind vom parteilosen Wahlzettel 4, von dem des Volksvereins 3 und von dem des Bürgervereins 2 Kandidaten gewählt worden, wobei noch zu bemerken ist, daß auf beiden letzteren Wahlzetteln 1 Name gemeinsam war. Der parteilose Wahlzettel enthielt je 2 Namen vom Bürger- und Volksverein. Von den Gewählten gehören 2 dem bisherigen Kollegium und 1 dem Bürgerausschuß an, 1 tritt neu ein. Der politischen Richtung nach rechnet man 3 Kandidaten der nationalen und 1 der Volkspartei zu. Die große Majorität, welche die gewählten Kandidaten erhalten haben, muß als Beweis dafür gelten, daß der weitaus größte Teil der Bürgerschaft die Erbauung einer Straße um die Eichhalde herum verwirft und das sogen. Schloßbergprojekt in Ausführung bringen will.

Hirsau. Ende vorigen Monats siedelte Hr. Ed. Zahn mit Familie von hier nach Calw über. Ungern sahen wir diese Familie, welche an allen gemeinnützigen Unternehmungen hiesigen Ortes opferwilligen Anteil genommen und sich allseitige Hochachtung erworben hatte, aus unserer Mitte scheiden. Ein bleibendes Verdienst um Hirsau, sowie um Kunst- und Altertumsfreunde haben die Zahn'schen aufzuweisen dadurch, daß ihnen die Erhaltung der Aureliuskirche, dieses uralten Denkmals romanischer Baukunst wesentlich zu verdanken ist, denn als die im Jahre 1585 in ein Magazin der Forstverwaltung verwandelte, später als Scheuer und Stall des Steuerrats benützte, im Volksmund zur „steinernen Scheuer" gewordene Kirche im Jahr 1813 von staatswegen bereits bis auf den Abbruch verkauft war, trat die damalige Firma Chr. Jakob Zahn ins Mittel und erwarb die Kirche. Letztere mußte zwar zunächst gewerblichen Zwecken dienen, wurde aber von dem nunmehr nach Calw übergesiedelten Herrn Eduard Zahn an den Staat wieder käuflich überlassen zu pietätvoller Instandhaltung. So ist der Aufenthalt der Familie Zahn in Hirsau auf mannigfaltige und ersprießliche Weise mit der Geschichte Hirsaus verknüpft. Ein freundliches Andenken wird den Scheidenden stets hier gewahrt bleiben. W.

Liebenzell, 6. Dezbr. Die Glücksgöttin „Fortuna" hat diesmal wieder ihre Gaben an den „rechten" Mann gebracht. Im nahen Unterreichenbach hat ein beinah 80 Jahre alter Mann 12 000 ℳ gewonnen. Der Beschenkte lebte in sehr dürftigen Verhältnissen. (Pforzh. B.)

§ Herrenberg, 5. Dez. Der heutige Viehmarkt war befahren mit 175 Ochsen, 190 Kühen und 349 Stück Jungvieh; Händler hatten etwa 130 Stücke Vieh zugeführt. Da viele Käufer am Platze waren wurde ziemlich gehandelt und war fettes und trächtiges Vieh sowie Milchkühe ziemlich gesucht, während Jungvieh weniger begehrt und der Handel in Ochsen flau war. Neuerdings machen scheints die Ochseneinkäufer die Käufe nicht mehr auf dem Markt selbst, sondern erst nach demselben am Wohnsitz des Besitzers perfekt. Die Preise für alles Vieh waren gegen vorigen Markt ziemlich gleichbleibend. Auf den Schweinemarkt waren zugeführt nicht weniger als 438 Milchschweine und 278 Läufer. Der Verkauf ging gut zu den gleichen Preisen wie am vorhergehenden Markt. Auch der Pferdemarkt war ziemlich stark befahren und es wurde auch fleißig gehandelt. Das schlechte Wetter und der Umstand, daß die Prämien für die Marktbesucher erstmals weggefallen sind, mag daran schuldig sein, daß nicht wie früher 200 und mehr Pferde und Fohlen aufgestellt waren.

Mannheim, 6. Dez. In Neckarau brach Großfeuer in der Rheinischen Gummi- und Celluloid-Fabrik aus. Das Trockenhaus wurde größtenteils eingeäschert. Der Schaden ist enorm.

Brüssel, 6. Dez. Der „Soir" veröffentlicht einen interessanten Brief, aus dem hervorgeht, daß der Aufstand der Holländer im Norden der Kap-Kolonie bereits eine vollendete Thatsache ist. Die Regierung Transvaals besitzt die Gewißheit, daß mindestens 20000 Holländer der Kapkolonie zum Burenheer eintreten werden. Bisher stießen bereits 10000 waffenfähige Holländer zu den Buren. General Gatacre kann infolgedessen seine Aufgabe, in den Oranje-Freistaat einzufallen, nicht lösen.

London, 6. Dez. Aus Pretoria kommen über Lourenzo Marquez vom 2. Dezember offizielle Mitteilungen, daß am 29. November nach einem Bombardement der Forts die Engländer in Mafeking rote Kreuzfahnen hißten, wahrscheinlich, um ihre Toten und Verwundeten zu holen und daß am 1. Dezember das Bombardement von Ladysmith fortdauerte. Vor Kimberley ist alles ruhig. Nach einem Telegramm aus Modder River ist Lord Methuens Wunde nur ein

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

leichter Streifschuß am Bein und hindert ihn nicht am Gehen. Sein Abmarsch beginnt heute. Er führt Proviant für Kimberley mit sich.

London, 6. Dez. Ein Bericht der Times über das Treffen am Modder-River giebt den Verlust der Buren auf 150 Tote und 100 Verwundete an. Daily Mail erfährt, die Ankunft Lord Methuen's in Kimberley werde noch diese Woche erfolgen. Ein starkes Aufklärungs-Corps werde noch heute vom Modder-Fluß aufbrechen, der Rest der Kolonne raste, bis die Brücken wiederhergestellt sind. Die „Sumatra" ist heute Mittag mit den ersten Verwundeten hier angekommen.

London, 7. Dez. Nach einer hier eingetroffenen Meldung ist in dem Postamte der Stadt Dundee in Natal, die bekanntlich von den Buren besetzt ist, am 29. folgende Depesche angeschlagen worden: Ladysmith ist umzingelt von Transvaal- und Freistaattruppen. Mafeking ist gefallen, Kimberley umzingelt und die Wasserleitung abgeschnitten. Auch eine Depesche aus dem Hauptquartier der Buren vom 2. Dezember meldet: Heute fand ein Kriegsrat statt, um die Frage eines Sturmangriffes auf Ladysmith zu erörtern. Der Staatsprokurator ist im Lager eingetroffen, um den Kommandeuren mit Rat und That beizustehen. Vom Modder-River wird dem Bureau Reuter vom 30. November telegraphiert: Die Freistaatler zeigen jetzt Kampfeslust. Es wird wahrscheinlich einen harten Kampf bei Spytfontein geben. Die Modderflußbrücke ist gänzlich zerstört. Die britischen Ingenieure stellen eine interimistische Brücke her. Der Telegraph ist bis zur Brücke gelegt, die Eisenbahn ausgebessert. Nach der Schlacht am Dienstag traf eine große Streitmacht der Buren vor Jacobsdal ein, mußte jedoch wieder abziehen, da die englische 9. Brigade bereits den Fluß überschritten hatte.

London, 7. Dez. Die Times meldet aus Ladysmith vom 28. November: Die Besatzung wurde heute Morgen durch die Nachricht vom Heranrücken einer Entsatzarmee in große Aufregung versetzt. Es ist hohe Zeit, daß Entsatz kommt. Die Buren haben ein drittes schweres Geschütz in einer Entfernung von 5000 Yards aufgefahren und treffen die Engländer an den verwundbarsten Punkten. Die Mundvorräte werden bereits knapp und es stellen sich Krankheiten ein.

London, 7. Dez. Es bestätigt sich, daß die Hilfsquellen der Engländer an Truppen vollständig erschöpft sind. Es sind keine regulären Truppen mehr vorhanden, welche nach Südafrika gesandt werden könnten. Gerüchtweise verlautet, das Kriegsamt werde nunmehr eine Brigade aus Miliztruppen bilden, und dem General Buller, falls er wieder Hilfstruppen verlangt, zusenden zu können. Es wird versichert, daß die Regierung zu diesem Mittel nur im äußersten Notfall schreiten werde. Die Mobilisierung einer Milizbrigade würde als ein nationales Unglück aufgefaßt werden.

Gottesdienste

am **2. Advent**, 10. Dezember.

Vom Turm: 98. Predigtlied: 634, Wachet auf rc.
9½ Uhr: Vormittags-Predigt, Herr Dekan Roos.
1 Uhr: Christenlehre mit den Töchtern. 5 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmid.

Reklameteil.

Kalt, warm oder kochend kann Mack's Pyramiden-Glanz-Stärke mit gleich gutem Erfolg verwendet werden. Ueberall vorrätig in Packeten zu 10, 20 und 50 Pfg.

Seidenstoffe Bestellen Sie zum Vergleiche d. reichhaltige Collection der Mechanischen Seidenstoff-Weberei
MICHELS & Cie • BERLIN
Leipziger Strasse 43, Ecke Markgrafenstr.
Deutschl. grösstes Specialh. f. Seidenstoffe u. Sammete,
Hoflieferanten I. M. d. Königin Mutter d. Niederlande.
I. H. d. Prinzessin Aribert von Anhalt.

Amtliche Bekanntmachungen

K. Amtsgericht Calw.

Der auf 11. d. M. anberaumte

Gerichtstag in Neuweiler

wird wegen eingetretener Hindernisse

verlegt

auf **Montag, den 18. d. M., vorm. 10—12 Uhr.**

Den 7. Dezember 1899

Gerichtsschreiber
Bauer.

Bei der heute vorgenommenen

Gemeinderatswahl

haben von 519 Wahlberechtigten 329 abgestimmt.

Gewählt wurden auf 6 Jahre

1. **Schwarzmaier, Karl**, Bäckermeister mit 315 St.
2. **Ziegler, Adolf**, Metzgerobermeister „ 257 „
3. **Stroh, Moriz**, Privatier „ 228 „
4. **Giebenrath, Louis**, Privatier „ 176 „

Einsprachen gegen diese Wahl sind binnen 8 Tagen entweder bei dem Ortsvorsteher oder bei dem K. Oberamt anzubringen.

Calw, den 7. Dezember 1899.

Stadtschultheißenamt.
Haffner.

Kleinkinderschule Calw.

Indem wir allen, welche in dem zu Ende gehenden Jahre die Kleinkinderschule freundlichst unterstützt haben, den herzlichsten **Dank** aussprechen, erlauben wir uns, für die am **Thomasfeiertag**, den 21. Dezember, nachmittags 3 Uhr, (Mädchen) und 4 Uhr (Knaben) stattfindende **Weihnachtsfeier** die Kinderfreunde unserer Stadt um gütige **Beiträge** zu bitten.

Zur Empfangnahme von Gaben ist bereit die Kinderlehrerin Frau **Widmann**, sowie Frau Stadtpfarrer **Schmid**.

Den 8. Dezember 1899.

Für den Ausschuß:
Stadtpfarrer Schmid.

Calw.

Nach der pro 1. April 1899/1900 gefertigten **Steuerumlage** für die Stadtgemeinde Calw wurden an Staatssteuern umgelegt:

auf das Grundeigentum	1794	ℳ 83	₰
„ Gefälle	13	„ 70	„
„ Gebäude . . .	7766	„ 49	„
„ Gewerbe . . .	14551	„ 96	„
zus.	24126	ℳ 98	₰

Auf 1 ℳ Staatssteuer entfallen
an Amtsschaden . . 35,85 ₰
„ Gemeindeschaden . 1 ℳ 18,66 „

Den 7. Dezember 1899.

Stadtschultheißenamt.
Haffner.

Revier Hofstett.

Stein-Akkord.

Freitag, 15. ds. Mts., vormittags 11½ Uhr, im Hirsch in **Neuweiler** wird die **Lieferung** und das **Kleinschlagen** der Kalksteine für 1900 verakkordiert.

Gemeinde Oberlengenhardt
Gerichtsbezirk Neuenbürg.

Liegenschafts-Verkauf.

Mittwoch, den 20. d. Mts., vormitt. 10 Uhr, wird das bisherige **Forstwarthaus** in **Oberlengenhardt mit angebauter Scheuer nebst 1,0849 ha Gärten** beim Haus auf dem Rathaus in Oberlengenhardt im öffentlichen Aufstreich verkauft. Auf Wunsch können noch weitere 41,47 a Güter miterworben werden.

Kaufsliebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß die unterzeichnete Stelle zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist.

Neuenbürg, 6. Dezbr. 1899.

K. Kameralamt.
Moser.

Revier **Hofstett.**

Wiesen-Verpachtung

Freitag, den 15. ds. Mts., vormittags 9½ Uhr
im „Hirsch" in **Neuweiler.**

Verpachtet werden auf 10 Jahre:

Markung Bergorte:
Parz.-Nr. 216, 219, 220, 221 im untern Kälberthal (Schleeh'sche u. s. w.)
„ „ 214/1. 2. daselbst (Wurster'sche),

Markung Agenbach:
Parz.-Nr. 147, 148 Stickels Wies',
„ „ 160 Heselbäch (Würzbacher),
„ „ 305 Brunnenwasen;

ferner auf 2 Jahre:
die bisher von † Großmann in Meistern gepachtet gewesenen Heselrainwiesen Parz.-Nr. 159 (Markung Agenbach) in 2 Losen.

Bürgen sind mitzubringen.

Revier Calmbach.

Nadelholzstammholz- und Eichen-Verkauf

am Freitag, den 15. Dezbr., mittags 12 Uhr, in Calmbach (Rathaus), aus Eiberg Abt. Katzenbuckel, Windplatte, Stephanswasen und unterer Mißlesgrund; Kälbling Abt. Mooswiese, Steckwinkel, Luxbrunnen und Wulzenschläzle sowie vom Scheidholz des ganzen Reviers:

2906 St. Langholz (Tannen und wenige Forchen) mit Fm.: normal: 260 I., 233 II., 228 III., 289 IV., 12 V. Kl. Draufholz, 45 V. Kl.;
Ausschuß: 558 I., 312 II., 321 III., 307 IV., 7 V. Cl. Draufholz;
784 St. Sägholz mit Fm.: normal: 118 I., 40 II., 42 III. Kl.;
Ausschuß: 261 I., 63 II., 153 III. Kl.;
10 St. Eichen mit Fm.: 1,13 II., 1,97 III., 2,01 IV., 0,46 V. Kl.

Loosverzeichnisse können von Forstwart Rupf in Calmbach bezogen werden.

Privat-Anzeigen.

Sonntag Abend

Erbauungsstunde

im Vereinshaus.
von 8—9 Uhr.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Methodistenkapelle.

Sonntag vorm. 9½ Uhr und abends 5 Uhr **Predigt.** Mittwoch abend 8¼ Uhr **Betstunde.**

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Für die **Anstalten** auf dem

Tempelhof

nimmt auch in diesem Jahre wieder **Gaben** an

Präzeptor **Bänchle.**

Calwer Privat-Lesegesellschaft.

Auf 1. Januar werden einige Mitleser gesucht.

Dölker.

Militär-Verein
Hirsau-Ottenbronn.

Nächsten **Sonntag, den 10. d. M., nachmittags 3 Uhr,**

Monatsversammlung

bei Mitglied Weber zum „Hirsch" in **Ottenbronn.**

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird erwartet.

Den 7. Dezember 1899.

Der Ausschuß.

Teinach.

Nächsten Sonntag, den 10. Dez., nachm. 3 Uhr,

Monatsversammlung des Kriegervereins

bei Kamerad Holzäpfel.

Der Ausschuß.

Hirsau.

Vorschlag zur Gemeinderatswahl

Gottlieb Beeri.
Karl Wurster.

Verschiedene Wähler.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Meine Weihnachtsausstellung

parterre und im I. Stock meines Hauses

bietet in allen, speziell zu **Weihnachts-Geschenken geeigneten Artikeln** reichhaltigste Auswahl und lade zum Besuch höflichst ein.

Friedrich Häussler,

Buch- u. Papierhandlung, Galanterie-, Leder- u. Ansichts-Artikel.

Schöne Ganslebern

werden gekauft im

Hôtel Kuom.

Bismarkheringe,

schöne, frische Ware, billigst bei

Johs. Hinderer.

Hülsenfrüchte,

sämtliche Sorten empfiehlt in besten gutkochenden Qualitäten

Georg Jung.

Am **Samstag, den 9. Dezbr.,** halte ich

Metzelsuppe

und lade hiezu freundlich ein

Waidelich z. Rößle.

Bahnhofwirtschaft Calw.

Sonntag, den 10. Dezember, giebts

hausgemachte Würste,

wozu ergebenst einladet

A. Schmitz.

Geschäfts-Uebergabe und -Empfehlung.

Wir machen einer werten Einwohnerschaft die Mitteilung, daß unser elterliches Haus durch Verkauf an Herrn **J. Georg Frank,** Bäckermeister hier, übergegangen ist.

Indem wir für das unserm sel. Vater seit einer Reihe von Jahren und auch uns in der letzten Zeit erwiesene Vertrauen bestens danken, bitten wir noch, dasselbe auf unsern Nachfolger übertragen zu wollen.

Calw, den 8. Dezember 1899.

Geschwister **Pfrommer.**

Unter Bezugnahme auf Obiges, mache ich einer werten Einwohnerschaft die Anzeige, daß ich die von Hrn. **Georg Pfrommer** seit vielen Jahren betriebene

Bäckerei und Wirtschaft

käuflich erworben habe und sowohl Bäckerei als Wirtschaft wie seither fortführen werde.

Es wird mein Bestreben sein, eine werte Kundschaft bestens zu bedienen und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Zur Eröffnung am nächsten Montag lade ich unter Zusicherung guter Getränke bei **Kümmelküchlein** freundlichst ein.

Achtungsvollst

Joh. Georg Frank.

Calw.

Wirtschafts-Empfehlung.

Hiemit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft zur **„Traube"** hier nun bezogen habe und weiter betreibe.

Gleichzeitig gebe ich die Zusicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine werte Kundschaft von Stadt und Land aufs Beste zu bedienen durch Ausschank **reiner Weine, feinem Exportbier, neben gutem, dunklen offenen,** wie auch in **Speisen,** wenn solche gewünscht werden.

Exportbier über die Straße liefere frei ins Haus die Flasche zu **24 ₰,** bei Abnahme von 10 Flaschen eine Flasche Zugabe; **dunkles Bier** über die Straße 1 Liter zu **20 ₰.**

Hochachtungsvoll

Ernst Pfeifle.

Arbeiterverein Calw.

Weihnachts-Feier

am 10. Dezember 1899

im J. Preiß'schen Saale.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Reichhaltiges Programm von **Alb. Schickle,** Pforzheim.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Gestrickte Jagdwesten

mit kleinen Fehlern, **weit unter Preis,** bei

T. Schiler,

Detailverkauf der Fabrikate der Firma Christ. Ludw. Wagner.

Calw, den 8. Dezember 1899.

Geschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich das Geschäft meines † Vaters **C. H. Schäberle,** Hutmachers, in gleicher Weise bis auf Weiteres fortführen werde.

Indem ich für das seitherige Vertrauen, welches meinem † Vater entgegengebracht wurde, bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvollst

Sohn **Wilh. Schäberle,**

Hutmacher.

Sehr günstige Gelegenheit!

Von heute bis Weihnachten gebe ich auf alle

Tuch und Buckskins 15 % Rabatt!

Baumwollwaren 10 %

Johs. Hinderer.

Schlitten.

Unser Vorrat in

Schlitten, zwei-, vier- und sechssitzig, sowie **Kinderschlitten,**

empfehlen bestens

Stüber & Sohn, Wagnerei.

Ausverkauf.

Am **Jahrmarkt** halte auf dem Marktplatz beim untern Marktbrunnen einen Ausverkauf in

Civilmützen

für Männer und Knaben und gebe solche zu den billigsten Preisen ab.

Jakob Kayser.

Altburlach.

Wirtschafts-Eröffnung

und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von hier und auswärts die ergebene Anzeige, daß ich am **Sonntag, den 10. Dezember,** meine Wirtschaft z. Hirsch eröffne und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. Gleichzeitig gebe ich die Zusicherung, daß ich stets bestrebt sein werde durch gute Getränke und aufmerksame Bedienung die Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben.

Hochachtend

Johann Georg Proß zum Hirsch.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Grösste Auswahl! **Billigste Preise!**

Alle Sorten

Lampen und Lampenteile,

Sturm- und Stalllaternen,

Bettflaschen verzinnt, sowie in Kupfer und Zinn,

Kohlenfüller, Vogelkäfige,

Brotkapseln,

sowie

lackierte, emaillierte und Weißblechwaren

in großer Auswahl empfiehlt

Carl Feldweg.

Mein gut sortiertes Lager in

Regen- und Sonnenschirmen

in nur guter Qualität bei billigst gestellten Preisen halte bei Bedarf höflichst empfohlen.

Ueberziehen und Reparaturen billigst.

J. Jenisch.

Christbaumschmuck

empfiehlt in großer, schöner Auswahl, worunter viele Neuheiten.

Christ. Wiedmaier,
Cigarrenhandlung, Vorstadt.

Für kommende Weihnachtsfeiertage

halte ich dem tit. Publikum von hier u. Umgebung mein **gut sortiertes Lager** in

Weiß- & Wollwaren etc.

angelegentlichst empfohlen. Besonders mache ich auf einen

größeren Posten Kleiderstoffe

aufmerksam, den ich durch **besonders vorteilhaften Einkauf billig** abgeben kann.

Geneigtem Besuch sieht entgegen

hochachtend

F. Ofzky, Hirsau.

Als passende **Weihnachts-Geschenke** empfiehlt

Musik-Instrumente aller Art

F. Schediwy, Stuttgart,

Königl. Hof-Musik-Instrumenten-Fabrik

Büchsenstraße 10. **Telephon 4393.**

Ch. Schlatterer

Calw

empfiehlt

als nur eigene Fabrikate

zu billigsten Preisen:

sämtliche Sorten Kernseifen,
Schmierseife (gelb),
weiße Terpentin-Salmiak-Schmierseife,
Sandseife,
Fettlaugenmehl, offen und verpackt,
Kristallsoda,
Bleichsoda,
Terpentin-Salmiak-Seifenpulver in ½ Pfd.-Paketen,
Lederfett,
Parkettbodenwichse,
bittere Mandelseife,
Cocosseife,
Abfall-(Mosaik-)Seife.

Ferner empfehle mein großes Lager in **sämtlichen Sorten**

Stearin- und Paraffinkerzen,
Christbaumkerzen,
Christbaumschmuck,
Schweinefett, garantiert reines, offen und in 25 Kilo-Kübeln und 50 Kilo-Fäßchen,
Stärke in verschiedenen Fabrikaten,
feinere Toiletteseifen,
Waschblau,
Borax,
Crêmefarbe,
Putzpomade,
Haarpomade und Haaröl,
Mohnöl,
Leinöl, gekocht und ungekocht,
Fischthran,
Benzin,
Terpentinöl,
Salmiakgeist,
Petroleum, Ia. amerik., wasserhelles
Brillant-Petroleum,
bei Korb oder Blechflaschen bedeutend billiger.

Zu haben bei:

Emil Georgii,	Calw.
C. Seeger, Apotheker,	
Th. Wieland, Alte Apotheke,	
Gebr. Emendörfer z. Ochsen,	Liebenzell.
Gustav Veil,	
Apotheker C. Mohl,	

Christbaum-Confect

delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum

1 Kiste ca. 440 Stück für 3 Mk. Nachnahme versendet Confect-Versandt-Haus

Emil Wiese

Dresden 16, Holbeinstrasse No. 158.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Häkel- und Strickgarne,
Socken und Strümpfe,
Betttücher,
Hosenträger,
Kragen und Cravatten

billigst bei

W. Entenmann,
Biergasse.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle bestens:

Schleifen,

Rüschen in Kartons und offen,

seidene Tücher,

Schürzen

in schwarz und farbig,

Wäschestickereien in großer Auswahl.

Pauline Heldmaier.

Um mit einer kleinen Partie

Filzhüte und Mützen

vollends zu räumen, verkaufe solche weit unter dem Verkaufspreise

Obige.

Moderne

Sitzmöbel:

Fauteuils
Lehnstühle
Amerikaner-Stühle
Luther-Stühle
Klavierstühle
Schreibstühle
Wiener Stühle

empfiehlt

G. Widmaier.

Was ist das herrlichste auf dieser Welt?
Wenn Regen und Schnee vom Himmel fällt?
Du ahnst es nicht? S'ist **Diemer's Walfischfett.**
Schmier deine Schuhe nur mit diesem ein,
So wirst du stets bei trocken n Füßen sein.

Diemer's

Walfischfett

ist überall zu haben.

Fabrikant Adolf Diemer
Hall (Württbg.).

Recentinol Bestes Bodenöl

STAUBVERHINDEND GERUCHLOS

Keine Störung im Haushalt

Es kann sofort nach dem Oelen wieder begangen werden kann

PREIS PER ½ LITER MK. 1.–

Alleinige Fabrikanten FINSTER & MEISNER, MÜNCHEN 1.

Niederlage bei

C. Sakmann's Wwe., Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Zu Weihnachts-Geschenken

passend

empfehle in **großer Auswahl:**

Stark gebaute
Leiterwagen
von 3 ℳ an,
Holzbaukasten,
Reitpferde,
Festungen u. Soldaten,
Zieh- u. Mundharmonikas.
Säbel u. Gewehre,
Helme u. Trommeln,
Hörner u. Trompeten,
Gesellschafts- u. Legspiele,
Kaufläden u. Waagen,

Dampfmaschinen u. -Modelle.
Blecheisenbahnen,
Puppenzimmer u. -Möbel,
Möbelgarnituren
von 50 ₰ an,
Kücheneinrichtungen,
feingekleidete Puppen,
Puppenköpfe u. -Körper,
Arme, Schuhe u. Strümpfe,
Holzpuppen u. Täuflinge,
Ausnähspiele etc. etc.

Erdöllampen
mit prima Brennern,
Sturm- u. Handlaternen,
Vogelkäfige u. Zubehör,
Bestecke u. Löffel,
Vorleglöffel,
Deckelgläser u. Bierkrügle,
Namenbecher,
Liqueur- u. Weinservice,
Bierservice u. -Plateaux,
Speise- u. Kaffeeservice,
Kaffeebretter u. Nickelkörbe.

Dekorierte Waschgarnituren von **2 Mark** an; viele **Luxus- u. Gebrauchs-Gegenstände** trotz teilweise bedeutender Preissteigerungen noch **ohne jeden Aufschlag** in nur soliden Fabrikaten empfiehlt

Fritz Oesterlen.

Sophas
und
Divans

in schöner Auswahl empfehle billigst

A. Haußer.

Hirsau.

Zu jetziger Bedarfszeit

empfehle:

Mehl Nr. 0 pr. Pfd. 19 ₰,
bei 5 Pfd. 18 ₰, ½ Ztr. ℳ 2.—
Mehl Nr. 1 pr. Pfd. 18 ₰,
bei 5 Pfd. 17 ₰, ½ Ztr. ℳ 1.90
Grieszucker pr. Pfd. 28 ₰,
Fein gemahl. **Zucker** pr. Pfd. 28 ₰
Back-Zibeben schönste pr. Pfd. 40 ₰
Sultaninen „ „ „ 48 „
Rosinen (Corinthen), schönste pr. Pfd. 30 ₰
Mandeln, schönste Puglifer, pr. Pfd. 95 ₰
Zitronat, neues schönstes, pr. Pfd. 60 ₰

Feigen, schönste neue, pr. Pfd. 25 ₰
Zitronen, je nach Größe billigst
Rein gemahlene **Gewürze** billigst
Vanille, Vanillin-Lebkuchen,
Dampfäpfel pr. Pfd. 50 ₰
Zwetschgen, neue türk pr. Pfd. 20 ₰
dto. „ größte „ „ 22 „
Linsen, große Heller, „ „ 20 „
dto. mittelgroße „ „ 18 „
Erbsen, ganze geschält „ „ 20 „
dto. gespalten „ „ 17 „
Bohnen, weiße Perl- „ „ 15 „
Weihnachtskerzen gerippt
1 Karton à 30 St. 35 ₰.

F. Ofzky.

Die
Spinnerei Schornreute-Ravensburg
übernimmt jederzeit
Flachs, Hanf und Abwerg
zum **Spinnen, Weben** und **Bleichen** im Lohn.

Muster von Garnen und Geweben aller Art, sowie Entgegennahme von Rohmaterial bei **Georg Kömpf** in Stammheim, **J. Rau,** Kaufmann in Ostelsheim, **F. J. Hänselmann** in Simmersfeld, **Friedr. Schönle,** Färberei in Liebenzell, **Otto Stikel,** Kaufmann in Calw, **W. H. Springer** in Altensteig.

Spiegel

in jeder Größe empfiehlt sehr billig

C. Ganzmüller,
Marktplatz.

Fr. Herzog, Calw,
b. Rössle

empfiehlt
Jagdgewehre
(Büchsflinten, Zwillinge und Drillinge),
Zimmerflinten, Revolver,
Schießstöcke, Terzerole.
Jede Munition.

Puppenstuben-Tapeten

bei

G. Widmaier.

Alle Arten
künstliche Blumen, Gräser- und Blattpflanzen,
als Zimmerschmuck zu Weihnachts-Geschenken passend, empfiehlt

Hane Wolf.

Klauenöl,

präpariert für Nähmaschinen und Fahrräder, von

H. Möbius & Sohn,
Knochenölfabrik,
Hannover.

Zu haben in **Calw** bei den Herren **Louis Schill** und **Heinrich Perrot.**

Kinderspielwaren, Kinderkochherde, Sprengerlesmödel

in schönster Auswahl empfiehlt

Carl Feldweg.

Calw.
Erlaube mir mein Lager in
Herren- und Knabenanzügen,
Kinderanzügchen, Ueberziehern, Lodenjuppen, einzelnen Hosen 2c.
bei äußerst billigen Preisen höflichst in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Georg Kienzle,
Herrenkleidergeschäft,
Kronengasse.

Holzwaren

zum Brennen
in reicher Auswahl,
Kaffeebretter, Tischdecken,
Gläserteller, Schalen,
Konsole, Schlüsselleisten,
Haarenhäuschen,
Photographierahmen u. s. w.
empfiehlt billigst

Carl Lakmann's Wwe.

Olivenöl, italien., fft. Mohnöl, Backöl,

sowie

alle Sorten Oele

empfiehlt

Friedr. Kohler.

Schon
Alles probiert
und herausgefunden, daß
Carl Nill's allein echte
Spitzwegerich-Brustbonbons
die allerbesten
Hausmittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung etc, und nur echt in Paketen à 10 Pfg, 20 u. 40 Pfg, also **nicht offen** ausgewogen, zu haben sind in **Calw** bei **Carl Schnauffer,** Konditorei und Café, in **Althengstett** bei **H. Ade,** in **Deckenpfronn** bei **J. G. Gulde,** in **Gültlingen** bei **J. G. Hummel** u. **J. Pfeiffer,** in **Hirsau** bei **Friedrich Ofzky,** in **Stammheim** b. Calw bei **L. Weiss,** in **Unterreichenbach** bei Frau **Margar. Kusterer Wwe.**

Die bösen Hühneraugen
Die beim Wetter wenig taugen,
Leg auf 6 Tag ein Pflaster fein
Dann wird der Schmerz gehoben sein.

Für sicheren Erfolg bei richtiger Behandlung wird garantiert. Allein zu haben bei

Schuhmacher **Bastian.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Zu Weihnachts-geschenken

empfehle eine große Auswahl

Bücherranzen

für Knaben und Mädchen.

A. Hausser.

Wilhelm Kolb,

obere Marktstraße,

bringt sein Lager in

Buckskins,

sowie seine reichhaltigen **Stoffmuster-kollektionen** höflichst in Erinnerung und empfiehlt ferner:

fertige Herren-, Burschen- und Knabenanzüge, Ueberzieher, Havelocks, Lodenjuppen und Hosen in großer Auswahl.

Meine

Weihnachtsausstellung in Kinderspielwaren

ist eröffnet und bietet große Auswahl in:

Puppen, Puppenzimmern und -Möbeln, Kaufläden, Email- und Porzellanservicen, Dampfmaschinen, Blechfiguren zum Aufziehen, Karoussels, Eisenbahnen, Zinnsoldaten, Helmen, Säbeln, Gewehren, Trommeln, Trompeten, Archen, Baukasten, Werkzeugkasten, Dambrettern, Jagden, Holzschlägen, Städten, Mundharmonikas etc.

Ferner empfehle **die neuesten Gesellschafts- und Legespiele, Fuhrwerke, Pferde,** sowie **stark gebaute Leiterwagen.**

Christbaumschmuck in schöner Auswahl.

Zum Besuch lade höflichst ein.

J. Jenisch.

Beliebtes Weihnachtsgeschenk!

Besteht seit 1825. **Kölnisches Wasser** Besteht seit 1825.

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in **Heilbronn,**

Lieferant verschied. fürstl. Häuser, weltberühmt, altbewährtes **Erfrischungs- und Waschwasser,** von ärztlichen Autoritäten bei **schwachen, entzündeten Augen und Gliederschwäche** als vorzüglich empfohlen, feinstes Parfüm,

In Flaschen à 40, 60, 70 und 100 Pfg.

Alleinverkauf für **Calw** bei

Joh. Hinderer.

In Emil Georgii's Buchhandlung

ist zu haben

„Das bürgerliche Gesetzbuch"

gebunden in Leinwand à 70 Pfg.

Der Ausverkauf

von Leonberger Schuhwaren

bietet immer noch reichhaltige Auswahl in Leder- und Winterware bei ausnahmsweise billigen Preisen.

Stand am Jahrmarkt vor meinem Hause

gegenüber dem Gasthof z. Rößle.

Um gütigen Zuspruch bittet

Friedrich Schaufelberger.

Das schönste Weihnachts-Geschenk

für die **Hausfrau** ist eine

Messer-, Gabel-Putzmaschine

Fleisch-, Gemüse-Hackmaschine,

Wringmaschine,

Waschmangel,

Nudelschneidmaschine,

Brot-, Mandel-Reibmaschine,

Eismaschine ꝛc.

Verkaufspreis nach zur gefl. Einsicht aufliegendem Fabrik-Preiskatalog bei

Messerschmied Herzog

b. Gasth. z. Rössle.

Reparaturwerkstätte.

Linoleum

unter Zusicherung billig gestellter Preise.

Ernst Widmaier

am Markt

hält sich zum Bezug seiner Artikel, worunter passende

Weihnachtsgeschenke

hiemit bestens empfohlen.

Muster stehen gerne zu Diensten.

G. Flach und P. Schröder

Pforzheim, Leopoldstrasse 2,

empfehlen ihr

Atelier für künstliche Zähne

und sämtliche Zahnoperationen.

Spezialität: **Plombieren der Zähne mit Gold.**

Anfertigung von Kronen und Brückenarbeiten.

Künstlicher Zahnersatz ohne Gaumenplatten.

Sorgfältigste und schmerzlose Behandlung bei mässigen Preisen.

Gentner's Schuh-Fett (Thran-Fett) in roten Dosen.

macht und erhält das Leder weich, dicht und dauerhaft.

Gentner's Wichse in roten Dosen erzeugt auch auf fettem Leder wieder prachtvollen Glanz

Man achte auf die Schutzmarke **Kaminfeger** und die Firma des Fabrikanten **Carl Gentner** in **Göppingen.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neben meinen selbstfabrizierten wollenen

Strickgarnen

aus bester ausgelesener württembergischer Schurwolle, in der Wasch absolut nicht eingehend, empfehle

Kammgarne

in verschiedenen Fabrikaten ausschließlich nur guter Qualitäten.
Trotz dem bedeutenden Aufschlag gebe sämtliche Garne in dieser Saison noch zu den alten Preisen ab.

Franz Schoenlen,
Färberei, Garn- und Manufakturwarengeschäft.

Lager in Dekorations- u. Möbelstoffen.

Zimmer-Dekorationen

in modernster Ausführung, Arrangements von **Erker- und Wand-Dekorationen, Rouleaux, Stores, Vorhängen, Draperien, Portiéren, Staffeleien, präpar. Blattpflanzen, Vorlagen, Felle etc.**

Reichhaltiges Lager in

Polstermöbeln

aller Art aus bestem Material gearbeitet. Neuheit: **Patent-Bettsopha „Unicum"** mit einem Handgriff verwandelbar. **Streckfauteuil,** jede Lage des Körpers selbstthätig annehmend. Zusammenlegbare **Metallbettstellen** für Erwachsene u. Kinder. Amerik. **Stahlsprungfeder-Matratzen,** eigene maschinelle Einrichtung zur Herstellung derselben, in jeder Größe. **Kissen** und **Auflegematratzen** verschiedenster Art empfiehlt bestens

G. Widmaier,
Bahnhofstrasse. Telephon Nr. 15.

Lager in Tapeten, Linoleum, Teppichen.

Jac. Kayser
Bandagist
Calw, Badstraße 373.

Großer Posten

Damen- u. Herrenkleiderstoffreste

wird billig abgegeben.

W. Naschold Wwe.

Meine Weihnachts-Ausstellung (1 Treppe hoch)

in **Puppen, Wagen, Unterhaltungs-Spielen**
und allen möglichen

Spielwaren

ist fertiggestellt. Ferner bin ich gut sortiert in
Wollwaren (Shawls, Handschuhen) etc.
Leder-, Holz-, Blech-, Email- u. Galanterie-Waren,
außerdem empfehle meinen **reichhaltigen**

Christbaum-Schmuck

und sehe freundl. Besuche insbesondere der tit. Vereine betreffs Einkaufs der Verlosungs-Gegenstände entgegen.

L. Kempf
(J. C. Mayer's Nachf.)

Ausverkauf

von

Holz- u. Galanteriewaren

wegen Aufgabe dieser Artikel,
bestehend in

Salztonnen, Gewürzkasten, Tischplättchen, Sprengerles-Mödel, Garderobehalter, Arbeitskasten, Chatoullen, Kammkasten, Necessair, Papeterien, Wandmappen u. s. w.

zu **sehr ermäßigten Preisen** bei

Carl Sakmann's Wtw.

Weihnachts-Verkauf.

Empfehle mein großes Lager **fertiger**

Herren- und Knabenanzüge

zu billigst gestellten Preisen.

Sie erhalten z. B.:

einen Ueberzieher	für ℳ	18. —.
einen Havelock	„ „	15. —.
Lodenjuppen f. Männer	„ „	8. 50.
Lodenjuppen f. Burschen und Knaben	„ „	6. —.
Knaben-Havelocks	„ „	6. —.
Herrenanzüge in Cheviot	„ „	19. —.
„ in Buckskin	„ „	18. —.
Burschenanzüge	„ „	13. —.
Hochzeitsanzüge	„ „	34. —.

Einen Posten Knabenanzüge in Größe 1 bis 6 verkaufe pr. Anzug für ℳ **3. 50.**

Bis Weihnachten gewähre auf sämtliche fertigen Waren extra 5 %.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

Friedrich Erhardt, Herrenkleidergeschäft
Calw,
Bahnhofstraße, gegenüber dem Gasthof z. Adler.

Mein Lager in

Regen- u. Sonnenschirmen

ist wieder neu sortiert und zu äußerst billigen Preisen. Bei Bedarf halte ich mich bestens empfohlen.

Reparaturen prompt und billig.

J. Volz, Salzgasse.

Hafersuppen sind nahrhaft, aber oft fade im Geschmack. **Man würzt sie daher mit einigen Tropfen**

MAGGI

und wird über den angenehm kräftigen Wohlgeschmack der Suppe überrascht sein.
Zu haben bei

Carl Sackmann am Markt.

Eignet sich als praktisches Weihnachtsgeschenk ganz besonders.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Zu passenden Fest-Geschenken

empfehle ich in **grosser** Auswahl zu **billigen** Preisen:

Gesang-, Gebet- und Predigtbücher,

Jugendschriften, Gedichtbücher, Bilderbücher,
Haushaltungsbücher, Kochbücher,
Vergissmeinnichte,
Meyer's Converations-Lexikon in 3 Bänden **Mk. 18.** —

Billige Klassiker:

Schiller, Göthe, Heine, sämtliche Werke in je 6 Bänden Mk. 6. —
Hauff's Werke in 2 Bänden Mk. 3. 50, Uhland's Werke in 3 Bänden Mk. 6. —

Reichhaltige Kataloge stehen zur Verfügung.

Alle in den Zeitungen ausgeschriebenen Bücher und Werke liefere ich rasch **ohne Portoberechnung zu den gleichen Preisen.**

Ferner:

feine Briefpapiere und Billetkarten

in den neuesten Farben und Formaten, mit und ohne Prägung.

Ansichten von Calw und aus Schwaben
Briefbeschwerer
Briefordner
Brieftaschen
Cigarren- und Cigaretten-Etuis
Diaphanien
Dokumentenmappen
Glasphotographien
Gravuren
Geldbeutel
Lampenschirme
Lithophanien (Hängebilder)
Markenalbums
Postkartenalbums
Photographiealbums
Photographierahmen und -Ständer
Schreibmappen und -Unterlagen
Schreibalbums
Schreibzeuge
Visiten- und Verlobungskarten
Wandsprüche.

Kleine Geschenke für Kinder:

Abziehbilder
Ankleidefiguren
Bilderbogen
Bilderbücher von 10 Pfg. an
farbige Bleistifte
Farbenschachteln
Federkasten
Kinderbriefpapier
Malbücher
Modellierkartons
Musikmappen
Ofenbilder
Reisszeuge
Schreibhefte
Tafeln.

feine Umlegkalender, hübsche Abreisskalender.

Weihnachtskarten, Krippen, Neujahrskarten.

Emil Georgii, Buchhandlung, Calw, Telephon 16.

Cölnisches Wasser
von Jmanuel Heermann,
Parfümerien und Toiletteseifen,
offen und in Cartons,
empfehle ich auf Weihnachten bestens.
Carl Zilling.

Feinstes Stuttgarter
Schnitzbrot
empfiehlt
Fr. Wackenhuth.

Für
Weihnachtsgeschenke
empfehle:
verschiedene feine Liqueure, div. Punschessenzen: Orange-, Erdbeer-, Ananas-, Rotwein-, Schlummer- und Schwed. Punsch.
Ferner empfehle:
Backartikel, feine Basler Honiglebkuchen, verschiedenes Weihnachts-Konfekt, prima Schnitzbrot.
Carl Schnauffer,
Konditorei & Café.

Baumaterialien
empfiehlt neu eingetroffen:
Mannheimer
Portlandcement und Backkalk;
ferner
Cement- und Steinzeugröhren, Thonplättchen und Dachpappen.
Fr. Gehring.

Das Neue Bürgerl. Gesetzbuch,
groß Format, mit übersichtl. Sachregister, ist in eleg. Einband à 1 *M* zu beziehen von der Druckerei d. Bl.

Am 2. Januar beginnt
ein neuer Kurs
im **Weißnähen, Flicken und Zeichnen.**
Gründlicher Unterricht im **Maschinennähen,** gut sitzender Schnitt für Herrenhemden, sowie pünktliche Arbeit wird zugesichert
Marie Beißer Witwe,
Badgasse.

Christbaum-Kerzen
in
Stearin,
Renaissance,
Paraffin,
empfiehlt
Friedr. Kohler.

Zum Backen
empfiehlt
Mandeln,
Haselnußkern,
Haselnüsse,
Citronat,
Orangeat,
Sultaninen,
Zibeben,
Rosinen,
Feigen,
Zwetschgen,
Chocolade,
Cacao,
Zucker,
Vanilin,
Backpulver,
Stärkmehl,
Reinen Schleuderhonig,
zu den billigsten Tagespreisen
Johs. Hinderer.

Meine
Trikotagen
in großer Auswahl und zu billigst gestellten Preisen bringe in empfehlende Erinnerung.
W. Entenmann,
Biergasse.

Wohnung
zu vermieten inmitten der Stadt an eine ruhige Familie bis 1. April. Zu erfr. bei der Exped. d. Bl.

Am Dienstag früh ging auf dem Fahrweg von **Teinach** nach **Liebelsberg** 1 eiserner Radschuh samt Stangenkräzer
verloren.
Es wird höfl. gebeten, Obiges im Hirsch in **Teinach** abzugeben.

Die heutige Nr. enthält eine Beilage der **Otto Riecker**'schen **Buchhandlung** in **Pforzheim** betreff. Aerztliches Hausbuch: **„Die Gesundheit im Haus".**

Telephon Nr. 9. Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw. Hiezu 1 Beilage.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calwer Wochenblatt.

Samstag | Beilage zu Nr. 146. | 9. Dezember 1899.

Feuilleton.

Nachdruck verboten.

Der Advokatenbauer.

Kriminalroman von Dietrich Theden.

(Fortsetzung.)

Er war vielseitig, Detlev Oldekop, und das Publikum verstand seine eigenen Interessen schlecht, daß es von seinen Kenntnissen und Fertigkeiten so unzureichend Geb auch machte. Das Schild mochte noch so verlockend sein und noch so sehr in die Augen fallen, die Klientel war und blieb klein.

„Die Rechtsanwälte," pflegte Oldekop zu räsonnieren, „sind an allem schuld. In jedem dritten Haus hockt so einer und lauert und schnappt die Kunden weg, und nichts ist so klein und nicht so unsauber, diese Herren befassen sich mit allem. Früher, ja, da war das anders, da blieb auch für die nichtstudierten Rechtsvertreter etwas übrig, die an Erfahrung jenen Herren ebenbürtig, ja so oft überlegen waren. Jetzt dagegen — traurige Zeiten und Menschen!"

Frau Oldekop, eine untersetzte Person mit gewöhnlichen Gesichtszügen, stand auf dem Flur, als ihr Gemahl die Wohnung betrat, und wies mit dem Daumen nach dem als Bureau dienenden Zimmer.

„Wer?" fragte er.

Sie zuckte die Achseln.

„Na, und Frau Wichbern?" tuschte sie fragend.

„Der alte Geizkragen will nicht!" zischte er.

„Ach du liebe Zeit! Was denn nun?" kam es mit einem Stöhnen über ihre Lippen.

„Winsele du auch noch!" preßte er gedämpft hervor, hing den Ueberzieher an einen Nagel, steckte den Daumen der Linken in die Westentasche und öffnete mit der Rechten die Thür zum Bureau.

„Diener —!" grüßte er oberflächlich verbindlich und zog die Thür hinter sich zu.

Er war mit einem Schlage verändert: nicht mehr der bedrückt Bittende und verzweifelt Enttäuschte, sondern der ruhige, sichere, in seinem Fahrwasser befindliche Geschäftsmann.

Der Wartende, ein Mann in abgetragener Kleidung und mit sorgenvoller Miene, war mit verlegener Höflichkeit aufgestanden.

„Bitte!" sagte Oldekop, ließ sich in seinen Schreibsessel nieder und zeigte auf den eben verlassenen Stuhl des Mannes.

Er ging sogleich zum Geschäftlichen über.

„Sie haben mir den Auftrag erteilt, von —," er nahm ein Buch, blätterte und nannte einen Namen, „den Betrag von Einhundertneunundzwanzig Mark einzuziehen. Ich darf mich rühmen, in Inkassogeschäften Erfolge erzielt zu haben, wie sie nicht so leicht ein Anderer zu verzeichnen hat. Kenntnis der Rechtswege —," lobte er sich, „verständliche und energische Briefe, die nötige schneidige Vertretung vor Gericht — und was der Ursachen mehr sind. Aber wie gesagt, ich kann zufrieden sein. Nur Ihr Karnickel — den famosen Herrn muß ich mir noch anders kaufen! Nichts zu erlangen, nichts von Bedeutung. Hat gezahlt bisher —," er blätterte wieder, „vierundzwanzig Mark; eine schauerliche Bagatelle. Aber warten Sie, Herr, den sauberen Patron kriegen wir — kriegen wir — so klein noch — warten Sie nur ab . . ."

„Kann ich die vierundzwanzig Mark — oder — wenn Sie die zehn Prozent Provision nicht gleich abziehen wollen, das — andere bekommen?" stotterte der Mann.

„Zehn Prozent?" fragte Oldekop groß. „Sie sind im Irrtum, Herr — Herr —. Ich kenne die Bedingungen, die Sie unterzeichnet haben, auswendig — kein Wunder, kommt ja an hundertmal die Woche vor —: ‚Für das Inkasso werden nach Abzug der Kosten zehn Prozent Provision gezahlt', heißt es. Verstehen Sie? Nach Abzug der Kosten, sage ich. Und kann ja auch nicht anders sein. Bekommt man denn immer die Forderungen ein? Mahlzeit, nicht einen roten Pfennig mitunter!" widersprach er seiner eigenen anfänglichen Renommage. „Soll ich dann der Provision auch noch die Kosten nachwerfen? Geht nicht; erst die Kosten — — Prinzip, mein Lieber, unumstößliches, weil notgedrungenes Prinzip —."

„Ich bin in größter Verlegenheit, Herr Rechtsanwalt," flocht der Klient bedrückt ein.

„Jawohl, Rechtsanwalt! Seien Sie froh, daß ich keiner bin. Die Kostenrechnung möchte ich sehen! Wissen Sie, daß Sie keinen Pfennig bekommen würden, von der ganzen Summe nicht? Dagegen meine Spesen, ich will Sie Ihnen vorrechnen —" er blätterte nochmals —: „ein, zwei, drei — hm — hm — neun — zwölf Briefe — denken Sie! — Davon drei eingeschrieben. Gebühren Mark drei sechzig; Portoauslagen neunmal zehn, dreimal dreißig, in Summa Mark eins achtzig. Eine Reise. — — Dritter Klasse — ich weiß ja, daß es Ihnen nicht zum besten geht; also dritter Güte, Ihnen zuliebe, sonst gerade kein Vergnügen. Fahrgeld: Eisenbahn und Landwagen — fünfzehn Mark, Zehrgeld — notdürftig leben muß man doch — vier Mark und achtzig. Ein Zahlungsbefehl Mark Null sechzig — Summa Summarum: Mark fünfundzwanzig zwanzig: — vierundzwanzig gezahlt, also gut zu meinen Gunsten Mark eins zwanzig, zehn Prozent Provision zwei vierzig, zusammen drei sechzig. Na, ich bin kein Unmensch. Mein Guthaben zu zahlen, würde Ihnen ungelegen kommen — lassen wir's stehn. Ich dränge nicht, niemanden, und Sie am wenigsten." Er schaute auf einen Regulator über seinem Schreibtisch. „Vier durch. Die Zeit! mein Lieber in gar keinem Verhältnis zur Arbeitslast! Jede Minute erwarte ich einen Klienten — Hausbesitzer, reicher Mann, aber ganz verzwickter Fall." Er stand auf. „Das nächstemal, Herr —. Ich werde vorgehen, rücksichtslos. Ihre Interessen sind aufs beste vertreten. — Adieu! und auf Wiedersehen. Warten Sie, bis ich schreibe."

Der Mann empfahl sich, und aus dem stillgrimmigen Blicke, mit dem er seinen Rechtsvertreter musterte, sprachen deutlich Unbehagen und erwachtes Mißtrauen.

„Ein Spiel va banque," knurrte Oldekop unruhig in sich hinein. „Diese Reisen können einem nochmal den Hals brechen."

Er griff nach zwei Briefen, auf denen er gleich beim Eintritt die Handschriften der um Darlehen angegangenen Freunde erkannt hatte.

„Lieber Detlev, ich würde —," er wußte nach dem einen Worte schon, was kommen mußte und bließ den Atem stoßweise von sich, „— gern Deinem Ersuchen Folge geben. Aber Du weißt selbst, daß ich über meine Kapitalien nicht verfügen kann, daß sie im Geschäfte — —." Er riß den Brief in Fetzen, knäuelte sie zusammen und schleuderte den Ballen in den Papierkorb.

Der zweite!

„Lieber Oldekop! Ich glaube meiner Sympathie für Sie durch das auf Wechsel gegebene Darlehen genügend Ausdruck gegeben zu haben, und mache Sie darauf aufmerksam, daß der Wechsel am letzten nächsten Monats fällig ist. Mit Gruß . . i"

„Ah!" zischte der Lesende, „ablehnend und agressiv! Gut, mein Junge, wir treffen uns ja vielleicht mal wieder . . ."

Er horchte nach der Flurklingel.

Feste Schritte draußen. Er klopfte.

„Herein!"

Die Eintretenden — ein Gerichtsvollzieher, eine junge Dame von sympathischer Erscheinung, ein Schutzmann und zwei herkulische Packträger ließen ihn auffahren.

„Was soll's!" schrie er.

Der Gerichtsvollzieher zog ein Papier aus seiner Mappe und entgegnete:

„Der Inhaber der Wohnung, Leo Oldekop, wird bei Strafe von fünfzig Mark durch Gerichtsbefehl angewiesen, die zurückbehaltenen Sachen dieser Dame unverzüglich auszuliefern.

Der Winkeladvokat wandte sich schimpfend an das hochgradig erregte Mädchen, hatte aber die Rechnung ohne den Polizeibeamten gemacht, der sich bissig jede Beleidigung der Dame, zu deren nachdrücklichem Schutz er mitgegeben sei, verbat.

„Mein Sohn ist nicht zu Hause!" fauchte Oldekop.

„So müssen wir das Haus durchsuchen. Fräulein, bitte, zeigen Sie uns Ihr Eigentum — und Sie —" zu den Packträgern — „schaffen Sie es sofort hinaus."

Frau Oldekop stand auf dem Flur, stemmte die Arme in die Seite und lachte höhnisch. Aber der Vollziehungsbeamte that seine Pflicht, die junge Dame bezeichnete die ihr gehörigen Gegenstände, und die Träger schafften sie belustigt hinaus.

Zweimal hatte Oldekop mit seiner Rechtsgelehrtheit den Vollstreckungsbeamten abgewiesen, den Anwalt der Dame und das Gericht genarrt, so einfach der Fall lag.

Die Dame hatte bei ihm ein möbliertes Zimmer gemietet gehabt, das ‚Bureau', in dem das Bett von einer spanischen Wand verdeckt wurde. Die Streitbarkeit des Oldekop'schen Ehepaares behagte der Mieterin nicht und nach Monatsfrist machte sie von der vereinbarten Kündigung den regelrechten Gebrauch. Oldekop verlangte eine Mietsentschädigung für zwei Monate über die Kündigung hinaus und berief sich darauf, daß die Dame dauernde Miete zugesagt habe. Eine Spiegelfechterei, wie er sich selbst sagen mußte; eine erpresserische Nichtswürdigkeit, wie der Anwalt, dem die resolute Dame ihre Vertretung übertrug, sich deutlich ausdrückte. Oldekop behielt beim Auszuge der Dame deren Eigentum als Sicherheit zurück, und die Mieterin mußte erst die streitige Summe deponieren und einen Gerichtsbeschluß ‚wider den Rechtskonsulenten Oldekop' auf Herausgabe der Sachen erwirken. (Fortsetzung folgt.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Privat-Anzeigen.

Calw.

In

Tuch, Buckskin, Cheviots,

Kammgarn- und Ueberzieherstoffen

bieten meine **Musterkarten** eine überaus große Auswahl und viele Neuheiten.

Friedr. Wöhrle.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle bestens:

Cravatten, Kragen, Vorhemden, Manchetten, Handschuhe, Hosenträger, Portemonnaies, Manchettenknöpfe, Schüler- und Civilmützen,

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Jakob Kayser,
Badstraße 373.

Bestellungen auf verschiedene

Branntweine u. Liqueure

nimmt entgegen

B. Volz, Salzgasse.

Auf Weihnachten

empfehle ich frisch eingetroffen:

Orangen, Citronen, Feigen, Datteln, Mandeln, Haselnußkerne, Rosinen, Zibeben, Zwetschgen, Birnschnitze, allerlei Gewürze, Wall- und Haselnüsse.

Dalkolmo.

Ziehung am 12. Dezbr. 1899.

Möckmühler Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung der abgebrannten Stadtkirche.

Hauptgewinne 15000, 5000 Mk. 2c.

zusammen 1237 Geldgewinne mit 40000 Mk.

Lose à 1 M, 13 Lose für 12 M, Porto und Liste 25 ₰ empfehlen die

Generalagentur Eberhard Fetzer in Stuttgart,

sowie Friseur Hammann in **Calw** und Kaufmann Gustav Veil in **Liebenzell.**

Auf dem Brühl in Calw!

Sonntag den 10., Montag den 11. November und über den Jahrmarkt geöffnet:

Panorama Rauscher,

Firma: Rauscher's illustrierte Gallerie.

Die Gallerie enthält als Neuheiten: Südafrikanischer Kriegsschauplatz. Die Schlacht bei Ladysmith zwischen Buren und Engländern am 23. Oktober 1899. — Die Abfahrt von Kapitän Dreyfus von der Teufelsinsel. Kapitän Dreyfus vor dem Kriegsgericht in Rennes. — Der Bergsturz von Airolo in der Schweiz vom 28. Dez. 1898. — Die Einweihung der Erlöserkirche zu Jerusalem am 31. Okt. 1898. — Die Seeschlacht bei Manilla zwischen der amerikanischen und der spanischen Flotte im Mai 1898. — Die Uebernahme von Kiautschau durch die deutsche Marine den 14. Novbr. 1897. — Szenen während der Pest und Hungersnot in Indien im Jahre 1897.

Totalübersicht von New-York und Brooklyn. Die prachtvolle Aussicht vom 6600 Fuß hohen Berg Rigi Kulm, von welchem man die herrliche Schweiz in einem Umkreis von mehr als 40 Stunden übersehen kann. — Eine Polarlandschaft, naturgetreue Darstellung des nördlichen Eismeeres mit der aufgehenden Sonne (dem Nordlicht), sowie Jagd auf Eisbären und Wallrosse, Robben- und Walfischfang. — Extra-Tableau: Der Niagarafall in Amerika.

Eintrittspreis: Erwachsene Personen 20 ₰, Kinder 10 ₰.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

A. Rauscher.

Artikel zum

Brennen, Schnitzen und Malen

empfiehlt und fertigt nach Wunsch an in Linden- und Ahornholz

Gottlieb Ziegler,
mech. Holzdreherei.

Eine gebr., guterhal., doppelläufige

Jagdflinte,

(Centralf. Cal. 16)

habe im Auftrag zu **Mk. 30.—** zu verkaufen.

Fr. Herzog,
Waffenhandlung.

Keuch- u. Krampf-

husten, sowie chronische Katarrhe, finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyer's Salusbonbons.** (Bestandteile: 10 % Alliumsaft, 90 % reinst. Zucker.) In Beuteln à 25 u. 50 ₰, sowie in Schachteln à 1 M bei **J. N. Demmler's Nachf.** in **Calw** und in der **Apotheke in Weil der Stadt.**

Erprobt seit vielen Jahren

als ein vorzügliches Mittel zum Conservieren von Schuhzeug, Pferdegeschirr, Wagenverdecken 2c., ist das seit 1883 von Hunderttausenden angewendete

Schuhfett Marke Büffelhaut.

Beim Einkauf lasse man sich nicht durch auf Täuschung berechnete Namen und Marken irreführen, sondern achte darauf, daß jeder Büchse die bekannte Schutzmarke „Büffelhaut" aufgedruckt sein muß.

Büchsen à 20 u. 40 Pfg. sind zu haben:

Calw: Eugen Dreiss.
R. Hauber.
C. Sakmann Wwe.
G. Pfeiffer.
L. Schlotterbeck.
Otto Stikel.
Althengstett: Chr. Straile.
Gechingen: J. Krauss
Hirsau: Ferd. Thumm.
Otto Jüdler.
Liebenzell: Fr. Schoenlen.
Stammheim: L. Weiss.

Wer schnell und mit Erfolg **Englisch, Schönschreiben** und **Musik** lernen möchte, wende sich an **H. Albrecht** (42 Jahre lang Privatlehrer in Manchester und Umgebung), wohnh bei Frau Keppler unterhalb dem Hospital.

Neue Zwetschgen, Birnschnitze, Maronen und Haselnußkerne

bei

Carl Sakmann's Wwe.

Gummischuhe

für **Herren, Frauen** und **Kinder,**

Tanzschuhe

zu **Weihnachts-Geschenken passend** empfiehlt billigst

Fischer, Badgasse.

Sämtliche

Backartikel

empfiehlt

J. C. Meyer's Nachf.

Altensteig.

Ein solider, tüchtiger

Müller,

der auf Kundenmüllerei selbständig arbeiten kann, findet sofort Stelle bei

Gebr. Schnierle,
z. Kropfmühle.

Ein fleißiger

Viehfütterer

wird pr. sofort gesucht. Von wem, ist zu erfr. bei der Red. d. Bl.

Zwei bereits noch neue

Mäntel,

für Schäfer oder Fuhrleute passend, hat im Auftrag zu verkaufen

Fr. Wetzel, Badgasse.

Stammheim.

Ein erstmals hochträchtiges

Mutterschwein

hat zu verkaufen

Georg Ritter, Zimmermann.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle! In mehr als 150000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsedaunen, Schwanenfedern, Schwanendaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. **Neuheit u. beste Reinigung** garantiert! Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund für 0,60; 0,80; 1 M; 1,40. Prima **Halbdaunen** 1,60; 1,80. **Polarfedern:** halbweiß 2; weiß 2,50. **Silberweiße Gänse- u. Schwanenfedern** 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße **Gänse- u. Schwanendaunen** 5,75; 7; 8; 10 M. **Echt chinesische Gansdaunen** 2,50; 3. **Polardaunen** 3; 4; 5 M. **Jedes beliebt. Quantum** gassrei gegen Nachnahme! Nichtgefallendes bereitwilligst auf **unsere Kosten** zurückgenommen.

Pecher & Co.
in Herford Nr. 30 in Westfalen.

Proben u. ausführl. **Preislisten,** auch über Bettstoffe, **umsonst u. portofrei!** Angabe der **Preislagen** für Federn-Proben erwünscht!

Messer gefunden.

Abzuholen im Compt. d. Wochenbl.

Wohnungs-Mietverträge

sind zu haben in der Druckerei d. Bl.

Telephon Nr. 9. Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw